

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0472/2006

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

01.06.2006

Betrifft

Jahresabschluss 2005 der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Zoo GmbH)

Beratungsfolge

14.06.2006 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2005 der Zoo GmbH, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlagen 1 – 3**) wird zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Zoo GmbH für das Geschäftsjahr 2005 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal und Partner, Münster, unter dem 26.04.2006 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Zoo GmbH wird ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:
 - a) Der von den Geschäftsführern vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2005 wird festgestellt.
 - b) Der Verlustvortrag von 587.731,25 € und der Jahresfehlbetrag 2005 von 2.629.990,48 € werden durch Entnahme von 3.217.721,73 € aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
 - c) Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer werden entlastet.
 - d) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal und Partner, Münster, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 45,41 % am Stammkapital der Zoo GmbH beteiligt. Gemäß § 14 Buchstaben e bis h des Gesellschaftsvertrages der Zoo GmbH stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Inanspruchnahme von Mitteln aus der Kapitalrücklage, die Bestellung des Abschlussprüfers sowie die Entlastung der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2005 der Zoo GmbH

Die Gesellschaft konnte ihre Umsatzerlöse bei unveränderten Eintrittspreisen um 287 T€ (5,5 %) auf 5.468 T€ steigern. Maßgeblich dafür war ein um 9,2 % erhöhtes Besucheraufkommen; im Jahr 2005 registrierte der Allwetterzoo 977.324 Besucher. Damit konnte das bereits hohe Niveau der Jahre 2003 und 2004 erfreulicherweise nochmals gesteigert werden.

Ausschlaggebend für den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2.996 T€, minus 602 T€ bzw. 16,7 %) waren in erster Linie Minderaufwendungen für Instandhaltungen und Reparaturen. Der Personalaufwand ermäßigte sich, hauptsächlich bedingt durch verminderte Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, um 2,5 % (92 T€) auf 3.635 T€. Das negative Zinsergebnis in Höhe von 78 T€ resultiert aus den Umsatzsteuernachzahlungen der Jahre 1999 – 2003 (vgl. Vorlage V/0500/2005).

„Unterm Strich“ verbleibt ein Jahresfehlbetrag von 2.630 T€. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverbesserung um 682 T€ (20,6 %). Gemessen an den Erwartungen – der Wirtschaftsplan 2005 (vgl. Vorlage V/0051/2005 + 1. Erg.) ging von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.198 T€ aus – kann das Geschäftsjahr 2005 der Zoo GmbH als sehr erfolgreich bezeichnet werden.

Der Aufsichtsrat der Zoo GmbH wird in seiner Sitzung am 13.06.2006 den Jahresabschluss 2005 beraten. Über das Ergebnis der Beratung wird mündlich berichtet.

In Vertretung

Bickeböller
Stadtkämmerin